

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 23.11.2020

über die 12. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und
Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	19.11.2020	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Marktstraße 1-3
Ende :	20:30	Raum :	Ratssaal

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 11 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Ina Rauer (D 6 /Dezernentin)
Dr. S.H. Schlömp (AL / Amt 65)
Claudia Mikolay (AL / Ordnungsamt)
Stefan Marx (SGB/ Bauordnung)
Cathrin Emmer (Amt 60 /Protokoll)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) : Mitteldeutsche Zeitung
StR Reisbach
StR Ziesemeier
StR Müller
Herr Heiko Schmidt (Freiwillige Feuerwehr)
Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Gäste

Tagungsleitung : StR Uwe Klimmek

Schriftführer : Cathrin Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Schriftführerin

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Verlängerung der Duldungsvereinbarung zur Nutzung des Grundstücks Zeppelinstraße 16 durch eine Bauschuttrecyclinganlage	2020103/1
2.5	Standortentscheidung Neubau Feuerwehrrätehaus Stadt Köthen	2020152/1
2.6	Antrag der Ortsbürgermeisterin Wülknitz: Sanierung der Lindenstraße	2020153/1
2.7	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Vergabe der Grünpflegeleistungen in der Innenstadt - LOS 13	2020161/1
3.5	Tischvorlage Vergabe der Planungsleistungen Erneuerung und Neubau barrierefreie Bushaltestelle Prio 2	-
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

öffentlicher Teil

1. Eröffnung

Stadtrat Klimmek eröffnet die Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses.

1.1 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Stadtrat Klimmek stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2 Behandlung der öffentlichen TOPs

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift öffentlicher Teil mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltung bestätigt.

2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

StR Gahler fragte noch einmal nach, warum an der Krankenhauskreuzung die Grünen Pfeile zum Teil entfernt worden sind.

Die Landesstraßenbaubehörde als zuständiger Straßenbaulastträger (Lohmannstraße = Landesstraße) hat diese Entscheidung getroffen hat. Es wurde zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die „grünen Pfeile“ aufgrund der ringsherum führenden Blindensignalisierung vollständig entfernt wurden.

Kritik von StR Gahler, dass auf dem Parkplatz auf dem Friedhof Knöllchen verteilt worden sind.

Es ist festzustellen, dass allgemein Verwarnungen erteilt werden, weil die Parkscheibe nicht korrekt eingestellt und gut lesbar ausliegt. Eine tatsächliche Zeitüberschreitung fällt nur sehr selten an. Die Befristung ist von Stadtratsmitgliedern gefordert worden. Anlass war u.a. die Fremdnutzung durch den in der Nähe befindlichen Partyservice. Weiter wurde der Parkplatz verstärkt durch LKW genutzt, welches zu grundhaften Schäden geführt hat. Eine 3 h-Parkdauer für die Erledigung der Friedhofsangelegenheiten wird als ausreichend gesehen.

StR Gahler wollte wissen, wie lange die Baustelle Wolfgangstraße noch läuft und die Sperrung Wolfgangstraße aufrechterhalten wird.

Die Sperrung ist beendet.

Es ist geplant, für die endgültige Aufbringung der Fahrbahnmarkierung kurzfristig noch einmal zu sperren.

StR Stahl ermahnte, dass nach Information von StR Müller die schriftliche Antwort zu seiner Anfrage bzgl. Bauvorhaben Emil-von-Behring-Straße immer noch fehlt.

Die Anfrage wurde bereits schriftlich beantwortet.

StR Stahl stellte fest, dass am Parkplatz am Prinzessinhaus am Gebäude ehemalige

Sparkasse – jetzt Injoy – eine Infotafel angebracht ist, die auf die Stadt Burg hinweist. Er bittet darum, diese zu entfernen.

Vor einigen Wochen hat der Betriebshof im Auftrag der Stiftung eine neue Informationstafel dort angebracht. Diese enthält im Wesentlichen Informationen zum Schloss Köthen, aber auch zu anderen Standorten, die zum Netzwerk Gartenträume gehören.

StR Rosenkranz bat darum, die Ausschilderung des öffentlichen WCs Ritterstraße besucherfreundlicher zu gestalten.

Das WC in der Ritterstraße ist auf dem Marktplatz vor dem Eingang der Commerzbank und auf Höhe der Bäckerei Steinecke ausgeschildert. In der Ritterstraße selbst wird mit einem Schild direkt zum WC verwiesen, und das WC selbst ist mittels Piktogramm gekennzeichnet. Die Verwaltung ist aber auch für konstruktive Vorschläge zur Verbesserung und Erweiterung der Ausschilderung offen.

StR Beyer wies noch einmal auf seine Anfrage aus dem SK bzgl. Baumfällung 1. TC Köthen hin.

Der 1. TC Köthen hat bereits einen Baumfällantrag gestellt für 4 Pyramidenpappeln und diesen auch genehmigt bekommen. Eine Behandlung und Entscheidung im BSU war nicht vorgesehen und aus nicht erfolgt weil der BSU gemäß Hauptsatzung der Stadt Köthen § 6 Abs.9 Nr.9 nur dann zu beteiligen ist, wenn Anträge zur Fällung **ortsbildprägender** Bäume vorliegen. Das ist bei den Pyramidenpappeln nicht der Fall.

Es handelt sich um mindestens 30 Jahre alte Pyramidenpappeln, die auf Grund der bekannten Astausbruchproblematik eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen. Die Wurzelaufläufer der Pappeln haben bereits auf dem Spielfeldbelag große Schäden (Anheben des Belages bis hin zur Rissbildung) verursacht und damit die Nutzbarkeit stark eingeschränkt. Der Förderantrag für die Sanierung des Tennisplatzes wurde für 2021 beim Landessportbund gestellt. Die Fällungen erfolgen sofern die Fördermittel in Aussicht gestellt werden und in dem Zeitraum indem die Fällungen aus naturschutzrechtlichen Gründen möglich sind.

StR Schaller-Engelmann wies darauf hin, dass sich im Tierparkbereich eine Eiche befindet, die im Stammfußbereich durch einen Pilzbewuchs völlig morsch und aus seiner Sicht umsturzgefährdet ist.

Ende Oktober fand eine Begehung der Bäume statt. Zurzeit sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Um Veränderungen besser wahrzunehmen wurde ein verkürztes Intervall der Regelkontrolle festgelegt.

Frau Rauer wies auf die ausgereichte aktuelle Liste zu Baumfällungen 2020/2021 hin. Darin sind auch die Bäume aufgeführt, welche sich im Nachgang der betreffenden Sitzung noch ergeben haben.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

StR Rosenkranz beantragt im Namen seiner Fraktion den Top 2.5 von der Tagesordnung zu nehmen da einige Punkte für einen Vergabebeschluss zu Planungsleistungen noch nicht umgesetzt wurden. Auch sind die Belange der Kameraden aus dem Konzept vom 05.09.2019 noch nicht ausreichend berücksichtigt. Weiter ist die Stadt noch nicht im Besitz des Grundstückes.

Frau Rauer bittet darum zu mindestens zu beraten, da sonst das Vorhaben ins Stocken gerät.

StR Heeg plädierte ebenfalls dafür den Top zu behandeln um genau die angesprochenen

Punkte zu diskutieren. Die Entscheidung zur Abstimmung kann immer noch zur Behandlung des Tops 2.5 erfolgen.

StR Rosenkranz stimmte dem zu und zog den Antrag zurück.

StRn Benecke-Bädelt plädiert ebenfalls dafür den TOP zu diskutieren, eine Abstimmung kann immer noch zurück gestellt werden.

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

2.4 Verlängerung der Duldungsvereinbarung zur Nutzung des Grundstücks Zeppelinstraße 16 durch eine Bauschuttrecyclinganlage

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.5 Standortentscheidung Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadt Köthen

Durch Frau Rauer wurden die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen neuen Standorte ausführlich erläutert.

StR Rosenkranz erklärte, dass es unstrittig ist, dass ein neues Feuerwehrhaus benötigt wird und dieses Thema kontrovers zu diskutieren sei, da noch einige Fragen ungeklärt sind.

Es wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Der BSU beschließt, dass vor der Vergabe der Planungsleistungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses das zu beplanende Grundstück von der Stadt Köthen erworben wird. Vor der Vorbereitung zur Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen durch die Verwaltung, wird der durch die Verwaltung favorisierte Standort Reupziger Straße /Holländer Weg dem Stadtrat zur Abstimmung vorgestellt.

StR Ziesemeier stimmte dem Antrag von StR Rosenkranz ebenfalls zu. Weiter wäre zu klären wie die Kameraden der Feuerwehr zu den geplanten Standorten dazu stehen.

StR Krischok schlägt vor, die Kameraden der Feuerwehr zu befragen um eventuelle notwendige Änderungen einzuarbeiten.

Heiko Schmidt –Stadtwehrleiter der Freiwillige Feuerwehr- wurde das Wort erteilt und erklärte, dass die Kameraden zu jeder Zeit über den Stand der Dinge informiert worden sind.

StR Stahl ist ebenfalls der Meinung, dass der Beschluss zur Standortentscheidung im Stadtrat und nicht nur im BSU zur Beschlussfassung gebracht werden soll.

StR Schaller-Engelmann stellte im Namen seiner Fraktion den Antrag eine Befragung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu den geplanten Standorten durchzuführen und die Kosten für den Erwerb des Grundstückes in der Holländer Weg/ Reupziger Straße zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis zum Antrag Die Linke: 5 / 4 / 2 (Ja/Nein/Enthaltung)

Über den Antrag von StR Rosenkranz wurde nicht abgestimmt.

Die Beschlussvorlage wurde zurück gestellt.

2.6 Antrag der Ortsbürgermeisterin Wülknitz: Sanierung der Lindenstraße

StR Stahl fragte nach, ob eine Ortsbürgermeisterin solch einen Antrag auf die Tagesordnung einbringen darf.

StR Heeg bejahte das und wies auf § 84 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt hin.

(Der Ortschaftsrat vertritt die Interessen der Ortschaft und wirkt auf ihre gedeihliche Entwicklung innerhalb der Gemeinde hin. Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen. Hierüber hat das zuständige Gemeindeorgan innerhalb von drei Monaten zu entscheiden. Soweit der Gemeinderat oder ein beschließender Ausschuss zuständig ist, hat er spätestens in seiner übernächsten Sitzung, jedoch nicht später als drei Monate nach Eingang des Vorschlags zu beraten und zu entscheiden. Der Bürgermeister hat den Ortschaftsrat über die Entscheidung zu unterrichten)

Abstimmungsergebnis: 4 / 4 / 3 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.7 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Stößel verwies auf den Platz am Krankenhaus/Alter Haupteingang in der Halleschen Straße gegenüber der Volkssolidarität. Hier wurde die Begrünung vollständig entfernt und die Fläche komplett versiegelt. Kürzlich wurde hierzu ein Gesetz verabschiedet, indem solche Vorhaben nicht mehr zulässig sind. Er bat um Prüfung, wie die Stadt zukünftig darauf einwirken kann.

Frau Rauer erklärte, dass das Anlegen solcher Flächen nicht antragspflichtig sind. Die Überprüfung verbleibt jedoch bei den Bauordnungsämtern. Die Vorschriften gelten für die zukünftigen Vorhaben. Bestehende Anlagen sind ausgenommen. Möglich wäre ein Hinweis in den Baugenehmigungen.

Die Versiegelung im Objekt Helios Klinik wird geprüft.

StR Gahler informierte, dass in der Straße Am Hubertus im Bereich zwischen Studentenwohnheim und Geuzer Straße ein Stück Gehweg fehlt und bittet um Befestigung.

Weiter bat er um Prüfung, ob die Wolfgangstraße und die Straßen in der Umgebung als Einbahnstraßen hergerichtet werden können.

Er teilte mit, dass im Froschteich ein Einkaufswagen liegt.

StR Schaller-Engelmann bittet um Prüfung, ob das Parken in der Straße der DSF in Merzien auf den derzeit geschotterten Straßenrändern künftig zugelassen werden kann. Derzeit ist dort Parkverbot.

Weiter wies er darauf hin, dass an der Ampelkreuzung August-Bebel-Straße/Siebenbrunnenpromenade eine sehr lange Schaltdauer eingestellt ist.

StRn Lange bittet aus dem Protokoll der letzten Sitzung heraus um Informationen, ob und wann eine Terminvereinbarung mit Herrn Schröder zur Baumfällung im Bereich Hallesche Straße, ehemals BMK, vereinbart wurde.

StR Stahl bittet darum, bei zukünftigen Anträgen von Baugenehmigungen für Leuchtreklamen (Bsp. KKH Kreuzung) sensibel umzugehen. Die Stadt sollte hier ein Mitspracherecht im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigungen haben. Aus seiner Sicht beeinträchtigen diese Werbeanlagen die Verkehrsteilnehmer erheblich.